



Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin der Verteidigung

Mitglied des Deutschen Bundestages

**Grußwort der Bundesministerin der Verteidigung,
Dr. Ursula von der Leyen,
zur Fachtagung der Diversity-Forschenden aus Deutschland, Öster-
reich und der Schweiz am 25./26. Juni 2015
an der Universität der Bundeswehr, Hamburg**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich grüße Sie auf diesem Wege sehr herzlich zu Ihrer wissenschaftlichen Fachtagung der Diversity-Forschenden aus dem deutschsprachigen Raum an unserer Universität der Bundeswehr in Hamburg.

Diversität steht für einen wertschätzenden und bewussten Umgang von Menschen untereinander – in Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Verwaltungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und selbstverständlich auch in Streitkräften. Gern habe ich deswegen die Schirmherrschaft über diese Konferenz übernommen. Auch die Bundeswehr will von der Vielfalt moderner Gesellschaften profitieren, von der Individualität ihrer Soldatinnen und Soldaten, ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder Mensch ist einzigartig, mit ganz eigenen Stärken und Fähigkeiten. Und genau diese Vielfalt brauchen wir heute mehr denn je, um künftigen sicherheitspolitischen Herausforderungen die Stirn zu bieten.

Nicht zuletzt aus dem Grund soll die Bundeswehr allen Frauen und Männern offenstehen, die einen Beitrag zu ihrem Auftrag leisten können – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, familiären Lebenslagen oder sozialen Hintergründen. Niemand darf nach stereotypen Vorurteilen bewertet oder gar ausgegrenzt werden. Das ist eine Frage von Toleranz, Fairness und Wertschätzung. Mein unbedingter Wunsch ist es, dass alle Angehöri-

gen der Bundeswehr, insbesondere die Vorgesetzten, diese Werte erkennen, teilen und leben. Denn der kompetente Umgang mit Unterschiedlichkeit ist eine echte Bereicherung und ein Qualitätsmerkmal.

Die Bundeswehr hat sich des Themas auch angenommen, um zukunftsfest zu sein mit Blick auf den demografischen Wandel. Diversität ist ein inhaltlicher Schwerpunkt in unserer Personalstrategie und auch ein Ziel unserer Agenda „Bundeswehr in Führung“. Mit dem Attraktivitätsprogramm haben wir uns dies unter anderem auf die Fahnen geschrieben.

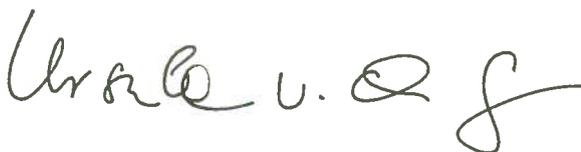
Vielfältigkeit zu fördern und zu gestalten, bedeutet, Frauen und Männern die gleichen Karriere-Chancen zu eröffnen. Es bedeutet auch, gezielt die Erfahrung lebensälterer Kolleginnen und Kollegen zu nutzen – oder auch die von Menschen mit Migrationshintergrund. Und es bedeutet nicht zuletzt, Menschen mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen von Anfang an in unsere Mitte zu holen. Als Bundeswehr tragen wir hier eine besondere Verantwortung für die Soldatinnen und Soldaten, die in Einsätzen an Körper oder Seele verwundet worden sind.

Damit wir uns all diesen Herausforderungen gut gewappnet stellen können, benötigen wir auch die Expertise der Wissenschaft. Deswegen bin ich Ihnen dankbar, dass Sie sich in diesen Tagen mit dem breiten Themenfeld von Diversity wissenschaftlich und länderübergreifend beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen einen wertvollen Erfahrungsaustausch und erkenntnisreiche, vor allem vielfältige Gespräche!

Mit besten Grüßen,

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ursula v. d. L.', written in a cursive style.

Dr. Ursula von der Leyen